Zeitschrift: Protar

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 20 (1954)

Heft: 3-4

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr.3, 120. Jahrgang, März 1954: Soldaten im Feuer. — Zur Frage der Ausbildung in der Verteidigung. Von Oberst i. Gst. Alfred Ernst. — Die Wandlung des Krieges infolge der Entwicklung seiner Beweglichkeitselemente. Von Oberst a. D. Hermann Teske. — Winterkämpfe an der Bistraja und Kalitwa (Schluss des Artikels in Nr. 2). — Winterliche Kampfunternehmungen in Nordfinnland. Von Oberstleutnant Hans Roschmann (Schluss). — Die Strassenverbindung Bern-Wallis. Eine militärgeographische Skizze. Von P. von Deschwanden.

Kleine Mitteilungen

Neue Dienstordnung des EMD

Der Bundesrat hat in Vollzug der neuen Militärorganisation von 1951 einer neuen Dienstordnung des Militärdepartementes zugestimmt, in welcher als wesentliche Neuerung eine Neuumschreibung der Kompetenzen für die Auftragserteilung für die Entwicklung und Herstellung von neuen Waffen enthalten ist. Die Ueberprüfung und Antragstellung für Entwicklung und Beschaffung von Kriegsmaterial werden dem Generalstabschef, die Entscheidung über die zu entwickelnden Waffen und Geräte, sowie die Wahl der einzuführenden Modelle der Landesverteidigungskommission übertragen. Die Kriegstechnische Abteilung, welche bisher auf diesem Gebiet eine viel grössere Selbständigkeit hatte, wird mit dem Vollzug dieser Beschlüsse beauftragt.

In der neuen Militärorganisation sind die Bestimmungen über die Unterstellung der einzelnen Dienstabteilungen des Militärdepartementes gestrichen worden. Sie sind nun ohne grundlegende Aenderungen in die neue Dienstordnung übernommen worden. Neu wurde die Landestopographie, die bisher dem Generalstabschef unterstand, direkt dem Chef des Militärdepartementes unterstellt; *ferner sind der Abteilung für Luftschutz neu die Aufgaben einer Dienstabteilung mit Truppen überwiesen worden, nachdem die Luftschutztruppe als Truppengattung konstituiert wurde. Der Abteilungschef erhält die Befugnisse eines Waffenchefs dieser Truppe.* Schliesslich wurden die Befugnisse der Dienstabteilungen neu umschrieben und die Geschäfte bezeichnet, die der Landesverteidigungskommission zur Behandlung zugewiesen werden sollen.

Mit der Neuausscheidung der Kompetenzen für die Entwicklung und Beschaffung von Kriegsmaterial wird das realisiert, was Bundesrat Kobelt letztes Jahr an der Jahrhundertfeier der SIG in Schaffhausen in einer Rede in Aussicht gestellt hat. Wurzel dafür waren Kritiken, die seit Jahren an der Kriegstechnischen Abteilung geübt worden sind, die auch in der öffentlichen Diskussion und namentlich in den Budetdebatten der Räte zum Teil ein sehr lebhaftes Echo gefunden hatten. Im Laufe dieser Diskussion waren die verschiedensten Vorschläge gemacht worden, um eine billigere und ertragsreichere Forschungsarbeit und Materialbeschaffung herbeizuführen. So ist unter anderem der Gedanke der bundeseigenen Militärwerkstätten aufgetaucht; ferner wurde eine Aenderung der Unterstellungsverhältnisse der Kriegstechnischen Abteilung erwogen. Es sind in der Zwischenzeit auch verschiedene Spezialkommissionen für Flugzeug-, Panzerbeschaffung usw. ins Leben gerufen worden. All das bezweckte, den Einfluss der KTA einzuschränken, andere Köpfe und Augen einzuspannen, um wenn möglich Umwege — die nie ganz vermeidbar sind — abzukürzen, nötigenfalls einen Strich unter ein Projekt zu ziehen, das die Mittel für weitere Studien nicht mehr rechtfertigt. Der Bundesrat hat nun den Weg der Neuausscheidung der Kompetenzen gewählt, der darin besteht, dass der Generalstabschef der Landesverteidigungskommission als entscheidendem Organ Antrag zu stellen hat. Die Zukunft wird lehren, ob damit das Vertrauenskapital, welches die Kriegstechnische Abteilung in den letzten Jahren verloren hat, wieder zurückgewonnen werden kann.

Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft - Société suisse des officiers de la Protection antiaérienne - Società svizzera degli Ufficiali di Protezione antiaerea

Luftschutz-Offiziersgesellschaft des Kantons Bern

1. Anlässlich der Hauptversammlung vom 13. Februar 1954 in Biel wurde der Vorstand unserer Gesellschaft wie folgt neu bestellt: Präsident: Major Vögeli Adolf, Zähringerstr. 76, Bern (Tf. Priv. 031 3 97 03, Büro 031 2 11 94); Vizepräsident: Oblt. Hunziker Walter, Höheweg 16, Burgdorf (Tf. 034 2 25 37); 1. Sekretär: Hptm. Kindler Max, Mittelstrasse 64, Bern (Tf. Priv. 031 2 00 97, Büro 031 2 11 94); 2. Sekretär und Protokollführer: Lt. Gutjahr Hans, Sandrainstrasse 10, Biel 7 (Tf. 032 2 73 96); Kassier: Oblt. Spycher Paul, Qm., Hohmadstr. 15 B, Thun (Tf. Priv. 033 2 67 70, Büro 033 2 44 44); Vertreter der Arbeitsgruppen: Bern-Mittelland: Hptm. Courant Eduard, Kirchbergerstr. 40, Bern (Tf. Priv. 031 5 27 42), Schule 031 2 74 49); Oberland: Major Kunz Hans, Ob. Hauptgasse 56, Thun (Tf. 033 2 21 15); Seeland: Oblt. Löffel Robert, Mattenstr. 64, Biel (Tf. 032 2 61 67); Emmental-Oberaargau: id. mit Vizepräsident.

2. Tätigkeitsprogramm 1954: Im Sinne einer vorläufigen Orientierung: a) Waffenkurs: Ausbildung: Karabiner, Lmg, Mp. 2 Abende: Waffenkenntnis und Schiesslehre. 1 Samstagnachmittag: Scharfschiessübung im Sand, Monat April. Evtl. 1 bis 2 Kursabende über Leistungsfähigkeit der Ls.-Geräte, Monat Mai; b) Herbstschiessen in Biel: September; c) Zugführerabend: November; d) Taktische Uebung: Dezember. Nähere Mitteilungen über diese Kurse werden folgen.

3. Die Arbeitsgruppe Oberland wird die unter lit. 2 a vorgesehene ausserdienstliche Tätigkeit in ihrem Rahmen selbst durchführen.